

---

Subject: dht erhöht

Posted by [taja1](#) on Tue, 20 Oct 2009 18:41:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo, vielleicht kann mir ja jemand weiterhelfen? Mein DHT Wert ist leicht erhöht (194pg/ml). Kann es sein, das mein Haarausfall daher kommt. Mein TSH liegt bei 0,39 mit tägl. 50mg L-Thyroxin. Der Endokrinologe hat mir jetzt Regain empfohlen. 4 Ärzte haben eine Hashimoto bei mir diagnostiziert und der Endokrinologe meint jetzt sei alles o.k, und brauche keine Medikamente mehr.

Vor der Einnahme von L Thyroxin lag mein TSH bei 5,91. Zu dieser Zeit war ich einfach nur tot und hatte auch sehr starken Haarausfall. Nach Einnahme von L Thyroxin hörte der Haarausfall nach ca. 8 Wochen auf. 7 Monate hatte ich ruhe. Im Juni bin ich auf 75 mg umgestellt worden und dann ging ende Juli alles von vorne los. Die Nuklearmedizinerin meinte ich soll wieder auf 50 mg umsteigen. Seit 6 Wochen nehme ich jetzt wieder 50 mg. Ich stelle eine leichte Verbesserung fest von 700 Haare auf 450 Haare.

Kann es sein, das es am DHT liegt (androgener Haarausfall) oder liegt es vielleicht doch am L Thyroxin??

Vielleicht kann mir ja jemand weiterhelfen?

Gruß Taja

---

---

Subject: Re: dht erhöht

Posted by [LittleTweety](#) on Tue, 20 Oct 2009 19:07:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

stell doch mal alle SD-Werte rein.

Wenn die SD nicht richtig läuft, tun es die anderen Drüsen auch nicht. Von daher kann das erhöhte DHT auch von einer Falscheinstellung der SD liegen. Denke ich. Sicher weiß ich das auch nicht.

Aber dein DHT war doch früher ok, oder? Wenn dann ist jetzt was aus dem Ruder gelaufen.

---

---

Subject: Re: dht erhöht

Posted by [taja1](#) on Tue, 20 Oct 2009 19:38:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo, danke für Deine schnelle Antwort.

Mein DHT Wert ist noch nie getestet worden.

Im Okt. 2008 ging es mir sehr schlecht und ich hatte extremen Haarausfall. Mein TSH lag da bei 5,91, FT3 3.07, FT4 1.06.

---

Nach ca. 4 Wochen Einnahme von 50 mg war ich bei der Nuklearmedizinerin, TSH 1,4, FT3-Ria 4, FT4-Ria 17,8, MAK 1020, TRAK <1, und es wurde eine Hashimoto diagnostiziert. Juni 2009 FT3 5,3, FT4 20,3, TSH 1,1 nach diesen Werten sollte ich auf 75 mg steigern. Ende Juli ging der Haarausfall wieder los. Werte August 2009 FT3 7,9, FT4 22,0, TSH 0,3. Ab September sollte ich dann wieder 50 mg nehmen.

Werte Ende Sept. beim Endo TSH 0,39, FT3 3,15, FT4 1,21, TPO <10 IU/ml, Testosteron <0,2 ng/ml, SHBG <180 nmol/l, Freier Androgenindex 0,2, DHT 194 pG/ml

Androstendion 1,00 ng/ml

DHEAS 109,00 µg/dl

ACTH 19,5 pg/ml

B12 315

Ferritin 145 ng/ml

laut Endo brauche ich jetzt auch keine Medikation mehr und soll Regain benutzen. Da lasse ich mich nicht drauf ein sonst geht es mir wieder so schlecht wie letztes Jahr

Gruß Taja

---

Subject: Re: dht erhöht

Posted by [LittleTweety](#) on Tue, 20 Oct 2009 19:42:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

bitte auch die Normwerte zu den Werten.

Das Lt würde ich keinesfalls weg lassen.

Allerdings weiß ich auch nicht, inwiefern LT mit Regaine reagiert. Ich wär da immer vorsichtig. Dein Körper ist ja jetzt schon durcheinander genug. Wenn da jetzt auch noch Hormone von oben kommen, ich weiß nicht.

Aber das musst du wissen.

Wenn der Haarausfall doch schon mal weg war unter LT dann lag es sicherlich daran. Du bist evtl. noch nicht richtig eingestellt.

Vielleicht hattest du auch wieder einen Hashi-Schub.

---

Subject: Re: dht erhöht

Posted by [taja1](#) on Tue, 20 Oct 2009 20:09:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Okt. 2008

TSH 5,91	Richtwert 0,27-2,5mu/l
FT3 freies 3,07	2,0-4,4ng/l
FT4 Freis 1.06	0,9-1,7ng/dl
4 Wochen später mit Einnahme LT 50 mg	
FT3-RIA 4,0	2,2-5,5pg/ml
FT4-RIA 17,8	7,8-19,4pg/ml
TSH 1,4	0,3-2,5µU/ml
MAK 1020 IU/ml	<40
TRAK <1	Norm <1 negativ
	1-1,5 grenzwertig
	>1,5 positiv
Juni FT3 5,3	3,2-7,2pmol/l
FT4 20,2	11,5-23,5pmol/l
TSH 1,1	0,3-2,5mU/l
Nach diesen Erhöhung 75 mg LT	
September	
FT3 7,9	3,2-7,2pmol
FT4 22,0	11,5-23,5 pmol
TSH 0,3	0,3-2,5 mU/l
Danach Einnahme 50 mg LT	
Ende Sept.	
TSH 0,39	0,4-4,0 µU/ml
FT3 3,15	1,4-4,6 pg/ml
FT4 1,21	0,89-1,76ng/dl
DHT 194	10-181pg/ml
SHBG >180	18- 114 nmol/l

Gruß Taja

---

Subject: Re: dht erhöht  
Posted by [LittleTweety](#) on Wed, 21 Oct 2009 06:54:21 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Taja,

also dein ft3 liegt bei 54,11% und dein ft4 bei 36,78%.

Könnte etwas niedrig sein.

Aber lass dich doch mal hier beraten:

<http://www.ht-mb.de/forum/index.php>

ICH (also ich persönlich) würde über eine leichte Steigerung nachdenken.

Wie sieht eigentlich dein Zinkhaushalt aus? Und nimmst du Selen? Selen wirkt sich positiv auf die

Umwandlung der freien Werte aus.

---

---

Subject: Re: dht erhöht  
Posted by [taja1](#) on Wed, 21 Oct 2009 14:00:01 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo, wie errechnes Du diese Werte?  
Gruß Taja

---

---

Subject: Aw: dht erhöht  
Posted by [flame](#) on Fri, 25 Nov 2011 13:19:54 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen,

nun reihe ich mich mal in diese Diskussion ein, weil ich mir Sorgen wegen meinem DHT-Wert mache.

Ich habe heute meine ellenlange Liste vom Endo zugeschickt bekommen; am Telefon hatte es jedenfalls geheißen, die Werte seien o.k.

Nun habe ich festgestellt, DHT beträgt 352,0 pg/ml, oberer Referenzwert 368 pg/ml (der ja oft viel niedriger angegeben wird). Letztes Jahr hatte ich nur 131,0 pg/ml.

Allerdings hatte ich eben damals wie heute starken Haarausfall.

Welche Werte stehen ggf. noch mit dem DHT in Zusammenhang? Kann diese dann auch noch einstellen.

Ich habe wohl gemerkt sonst KEINE Symptome außer Haarausfall.

Danke Euch und liebe Grüße,  
flame

---

---

Subject: Aw: dht erhöht  
Posted by [Cora](#) on Fri, 25 Nov 2011 14:47:24 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Meine erste DHT Messung (wegen Haarausfall + auf eigenen Wunsch) war abartig hoch. Damals wurde mir gesagt, ich solle auf diesen Wert nix geben, der sei extrem störanfällig und würde stark schwanken.

3 Monate später hab ich nochmal DHT messen lassen, ohne dazwischen irgendetwas medizinisch relevantes unternommen zu haben. Bei dieser zweiten Messung war der Wert WEIT

## UNTER DER NORM

Scheint also zu stimmen, dass der Wert unzuverlässig ist. Seitdem denke ich nicht mehr über DHT nach. Und das hat auch mit dazu geführt, dass ich von der AGA-Theorie nicht besonders viel halte

---

Subject: Aw: dht erhöht  
Posted by [flame](#) on Fri, 25 Nov 2011 17:04:36 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Oh danke Cora, Du beruhigst mich gerade ungemein.

Wenn also der Haarausfall an DHT liegen würde, hätte ich AGA, richtig? Laut meiner Friseurin habe ich aber alles andere als ein AGA-Muster. Der Haarausfall ist durchgehend diffus (ich weiß, hier im Forum ist es etwas strittig, ob das evtl. doch AGA sein kann). Was meiner Meinung nach noch gegen AGA spricht: der Haarausfall hat völlig abrupt begonnen, also nicht schleichend über längere Zeit hinweg. Buchstäblich von einem Tag auf den anderen....

Wie ist bei Dir gerade die Haarsituation und was machst Du ggf. in der Hinsicht?

Liebe Grüße,  
flame

---

Subject: Aw: dht erhöht  
Posted by [Cora](#) on Fri, 25 Nov 2011 19:19:51 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich mach momentan nur noch sehr wenig. Nehme Schilddrüsenhormone, schleiche Progesteron aus (nachdem ich in nem anderen Forum jetzt schon von der 2. Frau gelesen habe, dass sie VON P Haarausfall bekommen hat) und nehme gerade mal wieder kurmäßig etwas Zink ein.

Mein HA ist nach wie vor unberechenbar, mal besser (aber nie weg), dann wieder monatelang Horror. Dachte lange, es hängt mit Hormonen zusammen ... aber als die letzte Attacke begann, hatte sich an meiner Hormonlage rein gar nichts geändert \*schulterzuck\*

Also die AGA-Theorie geht so: Man bzw. Frau hat völlig normale Hormonwerte, nicht erhöht und nicht erniedrigt. Nur die Haarwurzeln reagieren überempfindlich auf DHT, so gesehen lautet die Antwort auf deine Frage: ja, wenns an DHT liegt, hast du AGA. Folglich steigert sich der HA, wenn DHT dann auch noch erhöht ist.

Mein Haarausfall ist auch diffus. Mein Scheitel lichtet sich gar nicht, weil immer was nachwächst.

Da aber alles ziemlich kurz wieder ausfällt, werden meine Längen immer dünner. Trotzdem wollten auch MIR schon mehrere Ärzte erzählen, ich hätte AGA: "Doch doch, in Ausnahmefällen tritt auch bei AGA schubweise erhöhter HA auf ... ja, auch an den Seiten und im Nacken ... ja auch mit ganz viel Neuwuchs ... ja auch ohne Scheitellichtung."

Also in Ausnahmefällen verhält sich AGA wie das genaue Gegenteil von AGA Sorry, aber das ist doch reine Verarsche.

---

Subject: Aw: dht erhöht

Posted by [lema](#) on Sat, 26 Nov 2011 08:05:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Cora schrieb am Fri, 25 November 2011 20:19

Also die AGA-Theorie geht so: Man bzw. Frau hat völlig normale Hormonwerte, nicht erhöht und nicht erniedrigt. Nur die Haarwurzeln reagieren überempfindlich auf DHT, so gesehen lautet die Antwort auf deine Frage: ja, wenns an DHT liegt, hast du AGA. Folglich steigert sich der HA, wenn DHT dann auch noch erhöht ist.

Liebe Cora, ich verstehe das Ganze nicht so gut!!

was ist denn dann hormonbedingter HA? Ich habe so verstanden, dass wenn eine Frau zu viele männl. Hormone hat (egal aus welchem Grund), dann kann es zum HA kommen, und zwar es muss NICHT AGA sein. Richtig?? Sprich also, wenn die Frau die männl. Hormone eingestellt bekommt, würde auch der HA weg sein.

Bei AGA dagegen bringt es doch nicht so viel die männl. Hormone zu reduzieren, da die Haarwurzel auch auf kleine Menge davon reagieren.

Gruß

Julia

---

Subject: Aw: dht erhöht

Posted by [Cora](#) on Sat, 26 Nov 2011 13:04:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Liebe Julia, ja das hast du völlig richtig verstanden

Hinzuzufügen wäre allerdings: Ein hormonbedingter / "hormoneller" Haarausfall muss nicht unbedingt bedeuten, dass die männlichen Hormone erhöht sind. Es können auch die sogenannten weiblichen erniedrigt sein, Östrogen oder Progesteron z.B. Außerdem kann man auch als Frau von zu niedrigen männlichen Hormonen Probleme bis hin zu Haarausfall bekommen. Das Problem ist einfach, dass alle Hormone zusammen einen Kreislauf bilden - tickt irgendwo auch nur eins aus, kann alles komplett durcheinander kommen.

Schilddrüsenprobleme gehören da auch dazu. Deswegen ist es bei hormonell bedingtem Haarausfall irre schwer, ihn einfach mit irgendeinem Medikament in den Griff zu bekommen.

---

Subject: Aw: dht erhöht  
Posted by [Binne](#) on Mon, 28 Nov 2011 21:13:18 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo!

Ich werde auch mal einen Zyklus mit Progesteron pausieren und neue Speichelwerte machen lassen..

Nahm nun ein halbes Jahr Progesteron und habe keine Besserung feststellen können ( LEIDER!!! ich setze so viel Hoffnung darin...), mein PMS ist nicht besser geworden, im Gegenteil, und meine Östrogendominanz hat sich nun fast in einen Östrogenmangel umgewandelt  
Mein Progesteronwert ist mittlerweile sehr sehr hoch

Ein Hautarzt, bei dem ich neulich war, meinte mit einem kurzen Blick auf meinen Kopf ( er hob immerhin mal kurz eine Haarsträhne hoch ) dass es erblich bedingter HA wäre und verschrieb mir ein östrogenhaltiges Haarwasser, welches ich nur deshalb nehme, weil mein Östrogenwert eher etwas niedrig ist und nicht weil ich denke, dass es einen positiven Einfluss auf mein DHT haben würde... mein DHT ist auch relativ hoch, etwas unter dem oberen Normwert... ---> ändert sich der Wert eigentlich innerhalb eines Zykluses??? Ich hatte im Juli einen niedrigen Wert -7.ZT- und im November jetzt einen recht hohen Wert -21-ZT und habe nichts verändert.. bis eben fleißig Progesteron schmieren

Meine SD-Hormone werde ich nun noch ein wenig erhöhen und dann heißt es mal wieder Geduld haben...

LG!

---

---

Subject: Aw: dht erhöht  
Posted by [Cora](#) on Tue, 29 Nov 2011 00:03:21 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Wie gesagt - angeblich ist der DHT Wert komplett unzuverlässig, was ich dahingehend interpretieren würde: Ja, er kann auch innerhalb eines Zykluses von 0 auf 100 gehen und umgekehrt. Meine beiden Werte lagen zwar 2 Zyklen auseinander - Januar bzw. März 09 - aber die Diskrepanz von deutlich zu hoch : viel zu niedrig war dann doch für mich ein klares Zeichen, diesem Wert keine Beachtung mehr zu schenken.

---